

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Seminaranmeldungen, Beratungen/Coachings

§1 Geltungsbereich, Kundeninformationen

Für alle geschäftlichen Kontakte zwischen Frank Thoma-schewski, im nachfolgenden „Veranstalter“ genannt und sei-nen Teilnehmern gelten ausschließlich die nachstehend auf-geführten Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingun-gen (AGB) in der jeweils gültigen Fassung. Abweichungen von diesen Bedingungen und Nebenanreden bedürfen der Schriftform.

Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teil-nehmers werden zurückgewiesen.

Mit seiner Anmeldung zum Seminar bzw. der Buchung von Beratung/Coaching erkennt der Teilnehmer diese AGBs an.

In diesem Text verwenden wir bei der Bezeichnung von Per-sonen nur die männliche Form, um die Texte übersichtlich zu halten. Wir bitten Sie dafür um Verständnis. Selbstverständ-lich gelten alle Informationen in gleicher Weise für Frauen und Männer.

§2 Seminaranmeldung

Sie können sich für ein Seminar per Post, per Fax oder online über diese Homepage www.wolf-rosenherz.de anmelden.

Sollten Sie hierfür nicht eines unserer Anmeldeformulare nut-zen, so bitten wir um schriftliche Mitteilung des vollständigen Namens des Teilnehmers, der vollständigen Firmen- und Rechnungsanschrift nebst Telefon- und Faxnummer sowie eine entsprechende E-Mail-Adresse und der Angabe, ob Sie das Seminar als Firmenkunde oder als Privatperson buchen. Im Falle einer telefonischen Anmeldung ist für eine verbindli-che Buchung des Seminars eine schriftliche Bestätigung dies-er telefonischen Anmeldung unter Mitteilung des vollständi-gen Namens des Teilnehmers, der vollständigen Firmen- und Rechnungsanschrift nebst Telefon- und Faxnummer sowie eine entsprechende E-Mail-Adresse und der Angabe, ob Sie das Seminar als Firmenkunde oder als Privatperson buchen, von Ihnen erforderlich.

Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung mit Details zum Seminar, eine Rechnung sowie eine Anfahrtsbe-schreibung und Hotelliste. Sollte das von Ihnen gebuchte Se-minar bereits ausgebucht sein, werden wir Sie umgehend informieren.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn wir nicht inner-halb von 14 Tagen nach Eingang der Anmeldung die Ableh-nung erklärt haben.

Ein genereller Anspruch auf die Teilnahme besteht nicht; wir behalten uns die Zulassung zur Teilnahme im Einzelfall vor.

Mit Ihrer Anmeldung verpflichten Sie sich zur Teilnahme am gesamten Seminar. Wir erstatten keine Kosten bei späterer Anreise oder vorzeitiger Abreise.

Im aktuellen Seminarprogramm sind die jeweils gültigen Sem-inargebühren aufgeführt. Es gelten die Preise des bei An-meldung gültigen Seminarprogramms. Die Seminargebühr beinhaltet das Seminar (Honorare, Organisations- und Ne-benkosten) und die Getränke in den Kaffeepausen sowie eine Teilnahmebestätigung über den Besuch des Seminars. Ihre An-/Abreise und Übernachtung(en) organisieren/buchen und bezahlen Sie selbst.

Die Seminargebühr ist bis spätestens 14 Tage vor Seminar-beginn zu überweisen; bei kurzfristigen Seminaranmeldungen ist der Betrag gleich zu zahlen. Sie erhalten mit Ihrer Anmel-debestätigung eine Rechnung. Die Zahlung erfolgt ohne jegli-che Abzüge.

Bei kurzfristigen Anmeldungen (weniger als 14 Tage vor Se-minarbeginn) entfällt das Widerrufsrecht; Umbuchungen sind hierbei nicht mehr möglich.

§3 Stornierung und Änderung durch den Teilnehmer

Sie können vor Seminarbeginn Ihr gebuchtes Seminar stor-nieren bzw. umbuchen oder eine Vertretung benennen:

Vertretung

Bis spätestens 48 Stunden vor Seminarbeginn haben Sie die Möglichkeit einen Ersatzteilnehmer zu benennen, sofern die-ser die Voraussetzungen zur Teilnahme erfüllt; auch hier be-halten wir uns die Zulassung zur Teilnahme im Einzelfall vor.

Eine eigene verbindliche Anmeldung des Ersatzteilnehmers ist erforderlich. Hierbei entstehen keine zusätzlichen Kosten für Sie bzw. für den Ersatzteilnehmer.

Umbuchung

Sie können bis spätestens 2 Wochen vor Seminarbeginn ein-malig kostenfrei auf ein anderes, gleichwertiges Seminar um-buchen.

Die Bekanntgabe, auf welches Seminar Sie umbuchen wer-den, muss innerhalb von einer Woche nach ausgesprochener Umbuchung bei uns eingehen. Nach Ablauf dieser Fristen wird eine Umbuchung wie eine Stornierung behandelt.

Das 14-tägige Widerrufsrecht ist nach einer Umbuchung aus-geschlossen.

Eine Umbuchung innerhalb von 14 Tagen vor Seminarbeginn ist nicht möglich; hier handelt es sich um eine Stornierung (siehe dort).

Stornierung

Sie können vom Vertrag zurücktreten. Bei einer Stornierung erheben wir folgende Bearbeitungsgebühren:

Stornierung bis 8 Wochen vor Seminarbeginn: € 40,-

Stornierung 4 Wochen vor Seminarbeginn: 50 % der Teilnah-megebühr

Stornierung ab 14 Tage vor Seminarbeginn: die volle Teilnah-megebühr; dies gilt auch bei Nichterscheinen des angemelde-ten Teilnehmers.

Handelt es sich bei dem Seminar um eine firmeninterne Ver-anstaltung (sog. Inhouse-Seminar), so gilt für die Stornierung durch den Besteller folgendes:

bis 29 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 % des Honorars

28 Tage vor Seminarbeginn bis Seminartag: 75 % des Hono-rars.

Maßgeblich für den Zeitpunkt ist der Zugang der Umbuchung bzw. Stornierung bei uns. Die Benennung einer Vertretung, eine Umbuchung oder eine Stornierung kann nur durch eine schriftliche Nachricht, Fax oder E-Mail erfolgen.

§4 Absage von Seminaren durch den Veranstalter

Wir behalten uns vor, Seminare wegen zu geringer Teilneh-merzahl (bis spätestens 10 Tage vor dem geplanten Semi-nartermin) oder aus sonstigen wichtigen, von uns nicht zu vertretenden Gründen (z. B. plötzliche Erkrankung des Refe-renten, höhere Gewalt) abzusagen.

Muss ausnahmsweise ein Seminar abgesagt werden, wird die bezahlte Teilnahmegebühr unverzüglich erstattet.

Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen, es sei denn, diese beruhen auf vorsätzli-chem oder grob fahrlässigem Verhalten unserer gesetzlichen Vertreter oder Mitarbeiter oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dies gilt auch für die Buchung von Hotels sowie Flug- oder Bahntickets.

§5 Änderungsvorbehalte

Wir behalten uns vor, erforderliche inhaltliche und organisato-rische Änderungen und Abweichungen vor oder während des Seminars durchzuführen, soweit diese den Gesamtcharakter des angekündigten Seminars nicht wesentlich ändern.

Auch behalten wir uns eine Änderung der im aktuellen Semi-narprogramm abgedruckten Termine bzw. Zeiten sowie des Seminarortes vor. Über erforderliche Änderungen werden wir die angemeldeten Teilnehmer unverzüglich informieren.

Wir sind berechtigt, die vorgesehenen Referenten z. B. bei Krankheit durch andere hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen, wenn dies erforderlich ist. Der Nachweis einer solchen Qualifizierung obliegt im Zweifel uns.

§6 Beratungen, Coachings

Soweit wir individuelle Coachings und Beratungen durchführen, gelten auch hierfür diese AGBs. Bei solchen Coachings und Beratungen kommt ein wirksames Vertragsverhältnis auch bei mündlicher oder telefonischer Terminvereinbarung rechtswirksam zustande. Mit unserer Beauftragung erkennt der Auftraggeber diese Bedingungen an.

Der Klient schuldet uns ein vorher vereinbartes Honorar. Sofern nicht anders vereinbart, ist das Honorar per Überweisung innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zu bezahlen. Eine kostenfreie Absage des Coachings oder der Beratung ist bis 48 Stunden vor dem Termin möglich. Bei späterer Absage oder bei unabgesagtem Nichtzustandekommen des Termins wird der jeweils vereinbarte Betrag in voller Höhe fällig.

Wir verpflichten uns zur vertraulichen Behandlung aller erhaltenen Unterlagen und Informationen.

§7 Aufrechnung, Zurückbehaltung

Dem Teilnehmer steht das Recht zur Aufrechnung nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von uns unbestritten sind. Außerdem ist er zur Ausübung seines Zurückbehaltungsrechtes nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§8 Haftungsausschluss

Das Konzept des Veranstalters stellt keine medizinische oder psychotherapeutische Behandlung dar. Es ist nicht geeignet, um psychische Störungen aufzuarbeiten. Die Teilnahme an den Seminaren bzw. Beratungen/Coachings erfolgt freiwillig und eigenverantwortlich.

Ansprüche des Teilnehmers auf Schadensersatz gleich welchen Rechtsgrundes sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Teilnehmers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalspflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir nur auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden, wenn dieser ein-

fach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Teilnehmers aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Die Einschränkungen der Absätze 2 und 3 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters, wenn Ansprüche direkt geltend gemacht werden.

§9 Hinweise zur Datenverarbeitung

Wir erheben im Rahmen der Abwicklung von Verträgen Daten des Teilnehmers. Dabei beachten wir die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes und Teledienstschutzgesetzes.

Ohne Einwilligung des Teilnehmers werden wir Bestands- und Nutzungsdaten des Teilnehmers nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses und für die Inanspruchnahme und Abrechnung von Telediensten erforderlich ist.

Ohne die Einwilligung des Teilnehmers werden wir Daten des Teilnehmers nicht für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung nutzen.

Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, über die von ihm gespeicherten Daten Auskunft zu erhalten, sowie die Löschung dieser Daten anzufordern. Im Übrigen wird in Bezug auf Einwilligungen des Teilnehmers und weitere Informationen zur Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung auf die Datenschutzerklärung verwiesen, die auf unserer Website über den Button „AGBs/Datenschutz“ in druckbarer Form abrufbar ist.

§10 Schlussbestimmungen

Auf die vertraglichen Beziehungen zwischen uns und dem Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.

Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Vertragsteile und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit diesem Vertrag Erlangen. Wir sind daneben berechtigt, am Sitz des Kunden zu klagen.

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrages berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und den Bestand des Vertrages insgesamt nicht. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt, soweit nicht dispositives Gesetzesrecht zur Anwendung kommt, eine Regelung, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen am nächsten kommt. Entsprechendes gilt im Falle einer Lücke.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ab dem 04. September 2015; frühere Allgemeine Geschäftsbedingungen treten hiermit außer Kraft.

Diplomingenieur (FH) Architektur Frank Thomaschewski,
EiR – schamanische Ambulatorien und Heilkreise, Seelenheilarbeit und rituelle Räucherkunde

Stand 28. Oktober 2015